

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 2

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 2

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIII.
Band

Direktion: Walter Genn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 11. April 1907.

Wochenspruch: Nicht was dem Menschen stets gelingt,
Immer ihm ein Glück auch bringt.

Verbandswesen.

Schweizer Gipfermeister-
Verband. Letzten Sonntag ver-
sammelte sich der Zentralvor-
stand des Schweizerischen Gip-
fermeisterverbandes, verstärkt
durch sämtliche Sektionspräsi-

denten. Allgemein war man der Meinung, daß fester
Zusammenschluß und gegenseitige Unterstützung für die
Meisterschaft in der ganzen Schweiz bei den gegenwärtig
ausgebrochenen Streiken, speziell während des Zürcher
Gipferstreiks, angezeigt sei. Ein weiteres Hinaufreiben
der Arbeitslöhne sei mit allen zu Gebote stehenden
Mitteln zu verhindern. Die Zürcher Gipfer haben unter
der Hand ihren Meistern schon einen neuen Tarif an-
gekündigt mit 80 Rp. Minimallohn, was einen Durch-
schnittslohn von 90—95 Rp. bedingen würde.

Es wurde dann einstimmig beschlossen, daß mit Rück-
sicht auf die Tatsache, daß im Streik stehende Arbeiter
unter falschen Namen und unter falschen Angaben über
Herkunft anderwärts Arbeit zu suchen pflegen: 1. Sämt-
liche schweizerischen Gipfermeister werden ersucht, bis
auf weiteres überhaupt keine Gipfer mehr einzustellen.
2. Die seit 1. April eingestellten Arbeiter sind sofort
wieder zu entlassen. 3. Es ist, wenn die Arbeit nicht
diese Woche wieder aufgenommen wird, auf nächsten
Sonntag eine allgemeine Delegierten- und Generalver-

sammlung einzuberufen, welche über eine eventuell so-
fortige Arbeitseinstellung bei sämtlichen Verbandsmeistern
Beschuß zu fassen hätte. Die Herren Sektionspräsidenten
haben im Laufe dieser Woche ihre Kollegen zusammen-
zurufen, um zu diesem Punkt vorläufig Stellung zu
nehmen.

Kampf-Chronik.

Am Montag morgen sind die Bauspengler in Zürich
in den Streik getreten. In 70 Werkstätten haben zirka
210 Mann die Arbeit niedergelegt. 50 ledige Gehülfen
sind abgereist, so daß die Zahl der Streikenden auf dem
Platz Zürich ca. 160 beträgt. In 10 Werkstätten, in
denen die Forderungen bereits bewilligt sind, arbeiten
ca. 30 Spengler unter den neuen Arbeitsbedingungen.
In den gemischten Betrieben, wie Ofenfabriken etc. sind
die Spengler nicht in den Streik getreten, sondern ar-
beiten weiter. Die Hauptforderung bildet der Neun-
stundentag.

Die Maurer haben am Platz Arbon am Montag
morgen die Arbeit teilweise niedergelegt. Es streikten
zuerst die Arbeiter der Herren Baumeister Uhler und
Architekt Ott, im ganzen 270 Mann. Es handelt sich
dabei um Folgendes: Die Maurer verlangen, daß ihnen
am Samstag bei 9stündiger Arbeitszeit trotzdem 10 Stun-
den bezahlt werden. Diese Forderung, welche in jüngster
Zeit wiederholt an die Arbeitgeber gestellt wurde, wollen
letztere nicht eingehen, weshalb denn Montag morgen in